

# PRUEFPAKET QS-HOLMIUM-LASER- THERAPIE

[KBV\_ITA\_AHEX\_PRUEFPAKET\_QSHLT]

KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG  
DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT  
IT IN DER ARZTPRAXIS

12. AUGUST 2021

VERSION: 1.07

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

# INHALT

---

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES</b>	<b>5</b>
1.1	Rechtsgrundlage	5
1.2	Zertifizierungsablauf	5
1.3	Zertifizierungsportal	6
1.4	Zertifizierungsdokumente	6
1.5	Prüfunterlagen	6
1.6	Prüfvorgaben	7
1.6.1	Prüfstammdaten	7
1.6.2	Praxisdaten/ Arztstempel	8
<b>2</b>	<b>PRÜFFÄLLE</b>	<b>9</b>
2.1	Prüffall 1	9
2.2	Prüffall 2	11
2.3	Prüffall 3	18
<b>3</b>	<b>TESTDATENVALIDIERUNG</b>	<b>19</b>
<b>4</b>	<b>REFERENZIERTE DOKUMENTE</b>	<b>20</b>

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Zertifizierung	7
Abbildung 2: Testdatenvalidierung	19
Abbildung 3: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Testdatenvalidierung	19

## DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.07	12.08.2021	KBV	Überarbeitung des Layouts	Überführung ins neue Corporate Design	Alle
1.06	12.03.2018	KBV	Einreichung des Antrags auf Zertifizierung	Anpassung des Zertifizierungsportals	5ff
1.05	23.05.2017	KBV	Komplettüberarbeitung des Prüfpaketes	Aktualisierung der Zertifizierungsrichtlinie	Alle

# 1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich der Qualitätssicherung „Holmium-Laser-Therapie [HLT]“.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

## 1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Rechtliche Grundlage bildet die „Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zu Nicht-medikamentösen, lokalen Verfahren zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (bPS) mittels Holmium-Laser“.

## 1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragssteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.  
Antragssteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per Mail ([pruefstelle@kbv.de](mailto:pruefstelle@kbv.de)) einreichen. Erst nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiiert und den vorab via E-Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung dort hochgeladen werden.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung durch das Referat Zertifizierung.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragssteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen. Bei Vorliegen von schwerwiegenden Fehlern kann die KBV den Antragsteller zur Sichtprüfung auffordern.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

### HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

### **1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL**

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per E-Mail an [pruefstelle@kbv.de](mailto:pruefstelle@kbv.de) unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen **Prüfunterlagen** sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene **Verzeichnisstruktur** zusammen mit den erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt neben einer inhaltlichen Prüfung auch eine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, wird der Antragssteller vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungsbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im HTML- oder XML-Format) erzeugt und dem Antragssteller zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden die Antragssteller aufgefordert, eine Korrekturlieferung hochzuladen.

Für das vorliegende Zertifizierungsthema kann auch die Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass hierfür eine anschließende Prüfung nicht stattfindet. Des Weiteren müssen für die Testdatenvalidierung die Hinweise in [Kapitel 3](#) berücksichtigt werden.

### **1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE**

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter [ITA-Update](#) bereit. In diesem Zusammenhang berücksichtigen Sie bitte das Kapitel [Referenzierte Dokumente](#).

### **1.5 PRÜFUNTERLAGEN**

Für das Zertifizierungsverfahren werden als Nachweis folgende Unterlagen erwartet:

- › Zwei Jahresstatistiken bestehend aus XML-Dateien:  
Es wird eine Archivdatei (\*.zip.XKM), welche die einzelnen XML-Dateien im entsprechenden Verzeichnis enthält, erwartet. Die Vorgaben für die Bildung der Dateinamen, die Verzeichnisstruktur und die weiteren Angaben entnehmen Sie bitte folgender Quelle: [\[KBV\\_ITA\\_VGEX\\_XML-Schnittstellen\]](#). Diese müssen fehlerfrei gegen das jeweils aktuelle, von der KBV vorgegebene, Prüfschema validierbar sein. Die Daten können nur über das Zertifizierungsportal (siehe [Kapitel 1.3](#)) hochgeladen und geprüft werden.
- › Videodateien und/oder Screenshots ausgewählter Anforderungen:

Die geforderten Videomitschnitte und Screenshots müssen in einem gesonderten Ordner „Dokumentation“ übermittelt werden und folgender Namenskonvention entsprechen. Diese werden durch den Prüfer begutachtet.

[PrüffallNr.]<sup>1</sup>\_[lfdNr.]<sup>2</sup>.\*<sup>3</sup>

- › Alle Prüfunterlagen (Jahresstatistiken und der Ordner „Dokumentation“) sind in einem zip-Archiv zu übermitteln. Die Dokumentationsunterlagen werden direkt in dem Hauptverzeichnis übertragen und nicht gesondert in einem Unterordner abgelegt. Diese Dateien werden automatisiert geprüft. Das zip-Archiv muss wie folgt benannt werden:

Zert\_59\_SystemID.zip

Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der Prüfnummer.

 Zert_59_SystemID.zip	
 Dokumentation	Dateiordner
 381234511_20120170330181818_1_QSHLT.zip.XKM	XKM-Datei
 381234511_20120170630181818_1_QSHLT.zip.XKM	XKM-Datei

Abbildung 1: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Zertifizierung

## 1.6 PRÜFVORGABEN

Es sind alle geforderten Prüffälle zu bearbeiten und alle dazugehörigen Unterlagen unter Verwendung des jeweils gültigen XPM-Pakets einzureichen. Die Daten sind anschließend mit dem KBV-Kryptomodul (XKM) unter Nutzung des öffentlichen Testschlüssels zu verschlüsseln.

### 1.6.1 Prüfstammdaten

Für die Zertifizierung müssen die für die Prüfung speziell entwickelten **Prüfstammdateien** verwendet werden. Zur eindeutigen Unterscheidung der Daten für den Echtbetrieb wird die Dateinamenserweiterung bzw. der Dateiname mit „PRF“ gekennzeichnet.

---

<sup>1</sup> Nummer des Prüffalls

<sup>2</sup> Laufende Nr.

<sup>3</sup> Gängiges Bild- bzw. Videoformat

## 1.6.2 Praxisdaten/ Arztstempel

Folgende Angaben sind für die Zertifizierung zu verwenden:

BEZEICHNUNG	INHALT
Betriebsstättennummer (BSNR)	381234511
(N)BSNR-Bezeichnung:	Praxis Dr. med. Topp-Glücklich
Lebenslange Arztnummer (LANR)	555333967
Arztname	Dr. med. Hans Topp-Glücklich, Urologe
Straße	Musterstr.
Hausnummer	1
PLZ/Ort	64283 Darmstadt
Telefon	06151 / 1111111
Zu verwendende Prüfnummer:	Y/59/1407/36/000

**Hinweis:** Zu den einzelnen Prüffällen ist ein Dokumentationsdatum angegeben. Bitte verstehen Sie dieses Dokumentationsdatum auch als (Datei-) Erstellungs- und Einreichungsdatum und berücksichtigen Sie es insbesondere entsprechend bei der Vergabe von Dateinamen. Dies ist wichtig, um bei der automatisierten Verarbeitung der Prüfunterlagen die übermittelten Dateien den zugehörigen Prüffällen zuzuordnen.

## 2 PRÜFFÄLLE

### 2.1 PRÜFFALL 1

Prüffall-ID	1
Testziel	Erstellen Sie eine Jahresstatistik (zur Übermittlung an die Datenannahmestelle) gemäß Tabelle 1
Voraussetzung	Das Dokumentationsdatum ist der 30.03.2017
Prüfunterlagen	Jahresstatistik
Hinweis	

TABELLE 1 - JAHRESSTATISTIK 2014	
<b>Anzahl Eingriffe</b>	
Anzahl Ersteingriffe	15
Anzahl Folgeeingriffe	6
<b>OP-Indikationen</b>	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	19
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	2
<b>Prostatavolumen</b>	
weniger als 25 ml	7
25 – 49 ml	3
50 – 69 ml	6
70 und mehr ml	5
<b>Harnstrahlmessungen</b>	
0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	11
10 – 15 ml/s	0
Mehr als 15 ml/s	9
<b>intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2</b>	
Blasenverletzung	1
Verletzung der Harnleiterostien	2
Einschwemmung	0
andere	1
<b>Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b</b>	

**TABELLE 1 - JAHRESSTATISTIK 2014**

Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion	3
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion	1
andere	5
<b>Operationszeit</b>	
0 - 59 Minuten	16
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	1
<b>Resektionsgewicht</b>	
0 g (Abbruch)	0
>0 – 9,9 g	4
10 – 19,9 g	7
20 – 39,9 g	8
40 g und mehr	2
<b>Spontanmiktion</b>	
Anzahl Entlassungen mit Spontanmiktion	4

## 2.2 PRÜFFALL 2

<b>Prüffall-ID</b>	2
<b>Testziel</b>	Die folgenden Konstellationen stellen Plausibilitätsverstöße dar, die durch die Software anhand der vorgegebenen Plausibilitäten (siehe <a href="#">KBV_ITA_VGEX_Plausi_QSHLT</a> ) erkannt werden müssen.
<b>Voraussetzung</b>	Die weiteren, nicht vorgegebenen Angaben der einzelnen Konstellationen sind gemäß Tabelle 1 vorzunehmen. Um die Plausibilitätsverstöße entsprechend darstellen zu können, sollten Sie die jeweils ausgewiesenen Wertkorrekturen an den Ursprungsdaten (Prüffall 1) zwischen den Konstellationen durchführen.
<b>Prüfunterlagen</b>	Werden Plausibilitätsverstöße softwareseitig erkannt, so sind entsprechende Screenshots von allen Fehler- oder Warnhinweisen der Konstellationen einzureichen.
<b>Hinweis</b>	

<b>KONSTELLATION 1</b>	
<b>Anzahl Eingriffe</b>	
Anzahl Ersteingriffe	0
Anzahl Folgeeingriffe	0
<b>OP-Indikationen</b>	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	0
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	0
<b>Prostatavolumen</b>	
weniger als 25 ml	0
25 – 49 ml	0
50 – 69 ml	0
70 und mehr ml	0
<b>Harnstrahlmessungen</b>	
0 ml/s (Harnverhalt)	0
>0 – 9,9 ml/s	0
10 – 15 ml/s	0
Mehr als 15 ml/s	0
<b>intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2</b>	
Blasenverletzung	0
Verletzung der Harnleiterostien	0

<b>KONSTELLATION 1</b>	
Einschwemmung	0
andere	0
<b>Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b</b>	
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion	0
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion	0
andere	0
<b>Operationszeit</b>	
0 - 59 Minuten	0
60 – 89 Minuten	0
90 und mehr Minuten	0
<b>Resektionsgewicht</b>	
0 g (Abbruch)	0
>0 – 9,9 g	0
10 – 19,9 g	0
20 – 39,9 g	0
40 g und mehr	0
<b>Spontanmiktion</b>	
Anzahl Entlassungen mit Spontanmiktion	0

<b>WERTKORREKTUR</b>	
<b>Anzahl Eingriffe</b>	
Anzahl Ersteingriffe	3
Anzahl Folgeeingriffe	5

<b>KONSTELLATION 2</b>	
<b>OP-Indikationen</b>	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	6
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	5

<b>KONSTELLATION 3</b>	
<b>OP-Indikationen</b>	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	1
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	4

**WERTKORREKTUR****OP-Indikationen**

Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	5
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	3

**KONSTELLATION 4****Prostatavolumen**

weniger als 25 ml	5
25 – 49 ml	3
50 – 69 ml	2
70 und mehr ml	3

**KONSTELLATION 5****Prostatavolumen**

weniger als 25 ml	1
25 – 49 ml	2
50 – 69 ml	2
70 und mehr ml	1

**WERTKORREKTUR****Prostatavolumen**

weniger als 25 ml	1
25 – 49 ml	3
50 – 69 ml	4
70 und mehr ml	0

**KONSTELLATION 6****Harnstrahlmessungen**

0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	11
10 – 15 ml/s	1
Mehr als 15 ml/s	9

**KONSTELLATION 7****Harnstrahlmessungen**

0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	2
10 – 15 ml/s	0
Mehr als 15 ml/s	3

**WERTKORREKTUR****Harnstrahlmessungen**

0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	2
10 – 15 ml/s	2
Mehr als 15 ml/s	3

**KONSTELLATION 8****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Blasenverletzung	12
------------------	----

**WERTKORREKTUR****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Blasenverletzung	1
------------------	---

**KONSTELLATION 9****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Verletzung der Harnleiterostien	10
---------------------------------	----

**WERTKORREKTUR****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Verletzung der Harnleiterostien	3
---------------------------------	---

**KONSTELLATION 10****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Einschwemmung	9
---------------	---

**WERTKORREKTUR****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Einschwemmung

1

**KONSTELLATION 11****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Andere

14

**WERTKORREKTUR****intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2**

Einschwemmung

0

**KONSTELLATION 12****Umstiege**

Anzahl der Umstiege auf TURP-Verfahren

5

Anzahl Umstiege auf konventionelle OP

8

**WERTKORREKTUR****Umstiege**

Anzahl der Umstiege auf TURP-Verfahren

3

Anzahl Umstiege auf konventionelle OP

0

**KONSTELLATION 13****Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b**

Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion

5

Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion

4

Andere

3

**WERTKORREKTUR****Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b**

Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion

1

Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion

0

Andere

2

**KONSTELLATION 14****Operationszeit**

0 - 59 Minuten	16
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	0

**KONSTELLATION 15****Operationszeit**

0 - 59 Minuten	2
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	0

**WERTKORREKTUR****Operationszeit**

0 - 59 Minuten	2
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	2

**KONSTELLATION 16****Resektionsgewicht**

0 g (Abbruch)	1
>0 – 9,9 g	4
10 – 19,9 g	7
20 – 39,9 g	8
40 g und mehr	2

**KONSTELLATION 17****Resektionsgewicht**

0 g (Abbruch)	1
>0 – 9,9 g	1
10 – 19,9 g	2
20 – 39,9 g	1
40 g und mehr	0

**WERTKORREKTUR****Resektionsgewicht**

0 g (Abbruch)	1
>0 – 9,9 g	1
10 – 19,9 g	2
20 – 39,9 g	1
40 g und mehr	3

**KONSTELLATION 18****Spontanmiktion**

Anzahl Entlassungen mit Spontanmiktion	22
--	----

## 2.3 PRÜFFALL 3

Prüffall-ID	3
Testziel	Nach Eingabe aller zu Prüffall 2 gehörenden Daten erstellen Sie bitte wiederum eine Jahres-statistik (zur Übermittlung an die Datenannahmestelle) mit den Änderungen der Konstellation 19 als Korrekturlieferung zur Jahresstatistik aus Prüffall 1.
Voraussetzung	Das Dokumentationsdatum ist der 30.06.2017
Prüfunterlagen	<ul style="list-style-type: none"><li>› Jahresstatistik</li><li>› Es soll dabei auch erkennbar sein, dass dem Anwender der bereits exportierte Datensatz von der Software kenntlich gemacht wird (Screenshot)</li></ul>
Hinweis	

## KONSTELLATION 4

### Prostatavolumen

weniger als 25 ml	7
25 – 49 ml	4
50 – 69 ml	5
70 und mehr ml	5

### 3 TESTDATENVALIDIERUNG

Alle in [Kapitel 2](#) beschriebenen Prüffälle, bei welchen eine XML-Dokumentation das Ergebnis ist, können auch in der Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden.

Die übermittelten Testdaten werden auf Vollständigkeit und Korrektheit automatisiert geprüft. Eine manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch das Referat Zertifizierung findet nicht statt, demzufolge ist der Ordner „Dokumentation“ im Gegensatz zur Zertifizierung nicht Gegenstand der Testvalidierung. Nachdem das Thema ausgewählt wurde, kann die Verzeichnisstruktur mit den Prüfunterlagen hochgeladen werden. An die angegebene E-Mail Adresse werden die Testergebnisse gesendet.

The screenshot shows a web-based application for validating test data. At the top, there's a header with a stylized 'Z' logo. Below it, the title 'Testdaten validieren' is displayed. The form consists of several input fields: 'Zertifizierungsthema\*' with a dropdown menu showing 'Holmium-Laser-Therapie'; 'Prüfpaket' with a link to 'KBV\_ITA\_AHEX\_Pruefpaket\_QSHLT'; 'E-Mail-Adresse (Testergebnis)' with a placeholder 'E-Mail-Adresse eingeben' and a note below stating 'An diese E-Mail-Adresse wird nur das Testergebnis gesendet. Die E-Mail wird nicht gespeichert.'; and a 'Captcha\*' field containing the text 'f4gegn'. At the bottom right, a large pink button reads 'Testdaten validieren'.

Abbildung 2: Testdatenvalidierung

Bitte beachten Sie die folgende Verzeichnisstruktur des ZIP-Archives.

	<a href="#">Test_59_SystemID.zip</a>	
	<a href="#">Dokumentation</a>	Dateiordner
	<a href="#">381234511_20120170330181818_1_QSHLT.zip.XKM</a>	XKM-Datei
	<a href="#">381234511_20120170630181818_1_QSHLT.zip.XKM</a>	XKM-Datei

Abbildung 3: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Testdatenvalidierung

## 4 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
<a href="#">KBV_ITA_FMEX_AAZ_QSHLT</a>	Antrag auf Zertifizierung QSHLT
<a href="#">[KBV_ITA_RLEX_Zert]</a>	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
<a href="#">[Austausch_von_XML-Daten_V(n.nn ).ZIP]</a>	KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen - Austausch von XML-Daten in der vertragsärztlichen Versorgung
<a href="#">[KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_QSHLT]</a>	Schnittstellenbeschreibung QS Kapselendoskopie
<a href="#">[KBV_ITA_VGEX_Plausi_QSHLT]</a>	Plausibilitäten und Berechnungsvorschrift QS Kapselendoskopie
<a href="#">[KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_QSHLT]</a>	Anforderungskatalog Qualitätssicherungsvereinbarung Kapselendoskopie
Prüfstammdateien	Alle für das Verfahren ggf. relevanten Prüfstammdateien
KBV-Kryptomodul (XKM) und öffentlicher Testschlüssel	KBV-Kryptomodul

### Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de